

Öeffentlicher Anzeiger. Nr. 99.

Düsseldorf, Samstag den 7. Dezember 1872.

Steckbriefe.

3137. 2269. Der wegen Betheiligung an einer Schlägerei mit tödtlichem Ausgange zur Untersuchung und Haft gezogene Bergmann August Cattani ist in der verfloffenen Nacht aus dem hiesigen Krankenhause, wohin er zur Heilung eines typhösen Leidens gebracht war entwichen.

Es werden daher sämmtliche Behörden ersucht, denselben im Betretungsfalle anhalten und uns vorführen lassen zu wollen.

Dorsten, den 29. November 1872.

Königl. Kreisgericht. Der Untersuchungsrichter.

Signalement: Geburtsort, Aufre in Wälschtal; Religion, katholisch; Alter, 26 Jahre; Größe, 5 Fuß 7 Zoll; Haare, braun; Stirn, gewöhnlich; Augenbrauen, braun; Augen, braun; Nase, lang; Mund, gewöhnlich; Zähne, gesund; Bart, brauner Vollbart; Rinn, rund; Gesichtsbildung, oval; Gesichtsfarbe, blaß; Statur, schlank; Sprache, italienisch und deutsch; besondere Kennzeichen, eine Wunde unterm linken Arm, eine Wunde am linken Unterarm.

Kleidung: 1 schwarze Weste, 1 schwarze Hose, 1 schwarze Mütze mit Pelz besetzt ohne Schirm, ein roth braunes Halstuch, 1 leinenes Hemd, 1 rothes wollenes Hemd und Stiefeln.

Verkäufe und Licitationen.

3138. 2301. In Sachen des Kaufmannes Carl Ernst Kirchner zu zweiten Feld, Gemeinde Dorp wohnend, Kläger, vertreten durch Advokat-Anwalt Justizrath von Hurter in Elberfeld, gegen: 1. Den Kaufmann Reinhard Kirchner zu zweiten Feld, Gemeinde Dorp, Beklagten, vertreten durch Advokat-Anwalt Justizrath Stader in Elberfeld; 2. Den Schleifer Nathanael Kirchner, zu Unter-Katterbergerstraße, Gemeinde Dorp wohnend, in seiner Eigenschaft als Special-Vormund der zwei Minderjährigen Auguste und Carl August Kirchner, Mitbeklagten, vertreten durch Advokat von Hurter; 3. den Handlungs-Gehülfen Carl Albert Kirchner zu zweiten Feld, Gemeinde Dorp; 4. die geschäftslose Helene Hulda Kirchner daselbst; 5. die Eheleute Fabrikant Hugo Vilmes und Johanne Amalie Kirchner in Solingen, Mitbeklagte, ad 3, 4 und 5 vertreten durch Advokat-Anwalt Neuhaus in Elberfeld; 6. die Eheleute Federmessersabrikant Wilhelm Steinfeld und Johanna Emma Kirchner im Loch, Gemeinde Wald, Mitverklagte, vertreten durch Advokat Schilling, sollen durch den zu Solingen wohnenden königlich Preussischen Notar Anton Joseph Hubert Dahmen, auf Grund zweier Urtheile des Rgl. Landgerichts in Elberfeld vom 12. Juli 1871 und 23.

Januar 1872, die den Partheien zugehörigen, in der Gemeinde und Bürgermeisterei Dorp, im Kreise Solingen gelegenen, der Mutterrolle der Gemeinde Dorp, unter Artikel 372 eingetragenen Immobilien am **Dienstag, den 18. Februar 1873**, Nachmittags 4 Uhr, zu Feld, Gemeinde Dorp beim Wirthen Hermann Hölterhoff in den nachbezeichneten Loosen und im Ganzen öffentlich zum Verkaufe ausgestellt und bei Erreichung der Lage definitiv zugeschlagen werden, als:

I., Loos. Dazu gehören: 25 Are 69 Meter Grundfläche zu zweiten Feld, Flur 10, aus No. 580/305, 310, 311 zc. des Grundstücks und 3 Are 26 Meter Grundfläche daselbst, Flur 10, aus No. 580/305; die ganze Fläche, worin 2 Are 95 Meter enthalten sind, welche den ausgelegten gemeinschaftlichen Weg bilden, wird begrenzt von den Loosen zwei, drei und vier und Wittwe Gustav Knecht, sodann die auf der vorgedachten Fläche stehenden Gebäulichkeiten, nämlich: 1 Wohnhaus, bezeichnet mit Nr. 701 mit Brunnen und Pumpe; 2. Schmiede, Littera A. ein des Situationsplans mit Comptoir; 3. Schleiferei, Littera B. des Situationsplans, mit der Haupttriebachse zur Dampfmaschine, der großen Achse mit Zahnrad, Stirnrad, Riemenscheibe mit angefügtem Scheibenrande, Dampfheizungsrohren, Riemenscheiben und Schleifstellen; 4. Schmiede, Littera C. des Situationsplans, mit Schmiedefeuer, mit Wellenleitung und Hängelager; 5. Kesselhaus, Littera D. des Situationsplans, mit eingebautem Maschienehause, mit Hochdruck-Dampfmaschine mit Vorwärmer, Dampfmaschine, Schwungrad und doppeltem Treibriemen, Dampfessel, einem 80 Fuß hohen Schornsteine nebst Pumpe und Brunnen und einer Wellenleitung und Riemenscheiben; 6. Temperhaus, Littera F. des Situationsplanes mit drei neuen Glühöfen; 7. Schmiede und mechanische Werkstätte, Littera G. des Situationsplans mit zwei Wellenleitungen und Riemenscheiben; 8. Gießerei, Littera H. des Situationsplans, mit einem 60 Fuß hohen Schornstein mit 6 Gießöfen; 9. Schleiferei Littera I. des Situationsplans, mit 68 Schleif- resp. Pfließstellen, mit Wellenleitungen, Riemenscheiben und Dampfheizungsrohren; 10. Schuppen, Littera K. und 11. Retirade zum Hause A. benutzt; Gesamttaxe dieses ersten Looses 20,335 Thaler.

II., Loos, 1 Ar 84 Meter Gebäudfläche und Hofraum zu 2. Feld, Flur 10, aus No. 580/305 zc., begrenzt von dem ausgelegten Wege, Reinhard Kohl und Loos 3, nebst dem aufstehenden Doppelhause und Pferdehülle, taxirt zu 965 Thalern.

III., Loos. 2 Are 21 Meter Gebäudfläche und Hofraum zu zweiten Feld, Flur 10, aus No. 580/305 zc., begrenzt von Loos 2, dem Wege und Kohl, nebst

dem aufstehenden Gebäude, Schmiede und Wohnung, taxirt zu 685 Thalern.

IV., Loos. 1 Ar 85 Meter Gebäudefläche zu zweiten Feld, Flur 10, aus No. 580/305 z., begrenzt von Loos ein und Wittwe Gustav Knecht, nebst aufstehendem Bohnhause und Stallung mit Schmiede, abgeschätzt zu 940 Thalern.

V., Loos. 11 Are 42 Meter Wiese im Weierbanden, Flur 10, No. 402 und 430 des Grundstücks, begrenzt von Reinhold Kohl, Peter Kierdorf und Gustav Knecht, taxirt zu 200 Thalern.

VI., Loos. 76 Are 69 Meter Wiese in den Hofwiesen, Flur 10, No. 318 und 332 des Grundstücks; 3 Are 52 Meter Wiese daselbst, Flur 10, No. 322 und 8 Are 47 Meter Wiese daselbst, Flur 10, No. 326 des Grundstücks, zusammen gelegen und begrenzt von einem Wege, Friedrich Wilhelm Schumacher, Heumann und Theegarten, taxirt zu 1080 Thalern.

VII., Loos. 2 Are 67 Meter Garten zu zweiten Feld, Flur 10, No. 389 und 7 Are 4 Meter Garten daselbst, Flur 10, No. 504/386, 387, begrenzt von Peter Köhn, Reinhard Müller und Reinhard Kohl, taxirt zu 140 Thalern.

VIII., Loos. 2 Hectare 51 Are 87 Meter Ackerland oberm Hof, Flur 10, No. 244, begrenzt von Reinhard Kohl, einem Fahrwege und Samuel Lauterjung, taxirt zu 1300 Thalern.

IX., Loos. 12 Are 78 Meter Ackerland an der Chaussee, Burgstraße, Flur 10, No. 255, begrenzt von dem alten Hohlwege, der Chaussee und Carl Everz, taxirt zu 220 Thalern.

X., Loos. 20 Are 87 Meter Ackerland zu Feld oberm Hofe, Flur 10, No. 239 und 240, begrenzt von Samuel Lauterjung, einem Fahrwege und der Chaussee, taxirt zu 350 Thalern.

XI., Loos. 34 Are 81 Meter Ackerland auf'm Stockberg, Flur 10, No. 235 und 236, begrenzt von Reinhard Rirschner, Loos 12, Carl Wilhelm Theegarten und Friedrich Roe, taxirt zu 130 Thalern.

XII., Loos. 81 Are 87 Meter Ackerland in den Erlen, Flur 10, No. 560/218 und aus Nr. 558/211, begrenzt von Loos 11, Georg Niech und der Chaussee, abgeschätzt zu 640 Thalern.

XIII., Loos. 37 Are 9 Meter Ackerland auf der Maushöhe, Flur 8, No. 557 und 558, begrenzt von der Chaussee und einem Fahrwege, taxirt zu 650 Thalern.

XIV., Loos. 1 Hectar 10 Are 14 Meter Ackerland in den Knechtsirten, Flur 8, Nr. 47 und 48, begrenzt von Hottajan, Aschener, Birkendahl und Kohl, taxirt zu 360 Thalern.

Verkaufsbedingungen und die sonstigen Voracten sind beim Unterzeichneten einzusehen.

Solingen, den 3. Dezember 1872.

Dahmen, Notar.

3139. 2287. Die im Hypothekenbuche von Hfensburg Vol. I. fol. 112 auf den Namen des Ackerwirths Johann Sonsmann zu Beylingen eingetragenen

Grundstücke:

a. Flur I. ex. 45 Vierteltheil 211 Ruth. örtlichen Maßes.

b. Flur II. No. 410. 411. 412. 413. 414.

c. Flur III. No. 10. 11.

ad b. und c. insgesammt vermessen zur Größe von 28 Are 65 \square Meter sollen im Wege der nothwendigen Subhastation auf Antrag eines Gläubigers am **21. Januar 1873**, Morgens 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, versteigert werden.

Der Reinertrag sämmtlicher Grundstücke, nach welchem dieselben zur Grundsteuer veranlagt worden, beträgt 37 $\frac{1}{100}$ Thlr., der für die Gebäudesteuer ermittelte Nutzungswerth der aufstehenden Gebäulichkeiten 24 Thaler.

Auszug aus der Steuerrolle, Hypothekenschein und die etwa noch eingehenden Abschätzungen und anderen, die Grundstücke betreffenden Nachweisungen sind (ebenso wie die gestellten Kaufbedingungen) im Bureau II. einzusehen.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte auf die zur Subhastation stehenden Realitäten geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages soll am 21. Januar 1873, Mittags 12 Uhr an der hiesigen Gerichtsstelle verkündet werden.

Emmerich, den 25. November 1872.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

Der Subhastationsrichter.

Aufgebote und Vorladungen.

3140. 2281. Gegen den Musketier Adolf Becker von Lintorf vom 4. Westphälischen Infanterie-Regiment Nr. 17 ist das Desertionsverfahren eingeleitet worden, und wird derselbe aufgefordert, sich ungesäumt, spätestens aber in dem auf **15. März 1873**, Vormittags 11 Uhr im hiesigen Militärgerichts-Local angelegten Termine zu stellen, widrigenfalls er in contumaciam für einen Deserteur erklärt und in eine Geldbuße von 50 bis 1000 Thalern wird verurtheilt werden.

Freiburg, den 30. November 1872.

Königliches Gericht der 29. Division.

3141. 2295. Der hiernach bezeichnete Julius Brink, Schneider, geboren und wohnhaft zu Barmen, dessen gegenwärtiger Wohn- und Aufenthaltsort unbekannt ist, wird auf Ansehen des öffentlichen Ministeriums beim Königl. Landgerichte zu Elberfeld hierdurch vorgeladen, am **Mittwoch, den 12. Februar 1873**, Vormittags 9 Uhr, in der öffentlichen Sitzung des Königl. Volkseigerichts zu Barmen zu erscheinen, um über die Beschuldigung:

„als Landwehrmann ohne Consens ausgewandert zu sein“

das Rechtliche verhandeln zu hören.

Elberfeld, den 30. November 1872.

Der Ober-Procurator: Ebermaier.

3142. 2264. Auf Ansehen des öffentlichen Ministeriums beim Königl. Polizeigerichte zu Düsseldorf, ist der Landwehrmann Carl August Heibach, 35 Jahre alt, Schmied gebürtig zu Vorspel bei Solingen, zuletzt zu Düsseldorf wohnhaft, gegenwärtig ohne bekannten Aufenthaltsort, durch Akt des Gerichtsvollziehers Hartmann hier selbst vom 3. November 1872 vorgeladen worden, am **Donnerstag, den 9. Januar 1873**, Vormittags 9 Uhr, in der öffentlichen Sitzung des Königl. Polizeigerichts zu Düsseldorf im Justiz-Gebäude daselbst zu erscheinen, um sich wegen der gegen ihn erhobenen Beschuldigung:

„als Landwehrmann ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein“

in die gesetzliche Strafe verurtheilen, resp. das Rechtliche verhandeln und erkennen zu hören, mit den Kosten.

Düsseldorf, den 19. November 1872.

Der Ober-Procurator: von Guérard.

3143. 2296. Die hiernach bezeichneten Personen, nämlich: 1. Julius Carl Wolff, Gärtner, geboren zu Ronsdorf, 2. Winand Albert Simons, Kaufmann, geboren in Elberfeld, 3. Peter Friedrich Wilhelm Kortz, Weber, geboren in Elberfeld, 4. Hermann Heinrich Hagenbeck, Maler, geboren in Elberfeld und 5. Clemens August Albert Mond, Klempner, geboren in Elberfeld, — alle zuletzt in Elberfeld wohnhaft gewesen, deren gegenwärtiger Wohn- und Aufenthaltsort unbekannt ist, werden auf Ansehen des öffentlichen Ministeriums hierdurch vorgeladen, am **Dienstag, den 18. Februar 1873**, Vormittags 9 Uhr, in der öffentlichen Sitzung des Königl. Polizeigerichts zu Elberfeld zu erscheinen, um über die Beschuldigung:

„als beurlaubte Landwehrlente ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein“

das Rechtliche verhandeln zu hören.

Elberfeld, den 30. November 1872.

Der Ober-Procurator: Ebermaier.

3144. 2280. Der Refrut des 6. Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 68. Johann Heinrich Reiners geboren am 15. Februar 1851 zu Dedt, Kreis Kempen, Regierungsbezirk Düsseldorf, ebendasselbst Domicil berechtigt, katholisch, Sattler, zuletzt wohnhaft in Köln, hat sich der militairischen Controle entzogen, so daß ihm die Geseßungs-Ordre pro 27. November 1872 nicht hat ausgehändigt werden können.

Derselbe wird hierdurch aufgefordert, sich sofort längstens bis **1. März 1873** bei dem unterzeichneten Commando zu melden, widrigenfalls der Desertions-proceß gegen ihn erhoben wird.

Köln, den 1. Dezember 1872.

Landwehr-Bezirks-Commando.

3145. 2302. Ein von Franz Erlenzweig in Hagen auf J. Wichelhaus u. Sohn hier selbst, gezogener, durch Indossamente unter anderen auf J. G.

Schaeffer in Dortmund und J. J. Trendel's Sohn in Culmbach übergegangener, am 1. Dezember cr. verfallener Wechsel über 50 Thaler ist abhanden gekommen, und hat die benannte Firma J. J. Trendel's Sohn dessen Amortisation beantragt.

Demgemäß wird in Folge Beschlusses des Königl. Handelsgerichts dahier vom heutigen Tage, der unbekannt Inhaber des vorbezeichneten Wechsels hierdurch aufgefordert, solchen in der bis zum 18. Juni künftigen Jahres bestimmten Frist, dem Königl. Handelsgerichte hier selbst vorzulegen, unter der Verwarnung, daß sonst der betreffende Wechsel für kraftlos erklärt werden wird.

Elberfeld, den 30. November 1872.

Königliches Handelsgericht.

3146. 1865. Auf den vol. XVI. fol. 33 des Hypothekenbuchs von Oberhausen eingetragenen Immobilien, welche auf den Namen der Wittwe Gerhard Boshfelder Gertrud geb. Benninghofen und ihrer sechs Kinder verzeichnet sind, stehen für die Wittwe Lehrer Mathias Hollenberg Charlotte geb. Dresel zu Meiderich rubr. III. Nr. 1. 400 Thaler mit 5% Zinsen und Kosten aus der Obligation vom 26. September 1859 zufolge Verjüngung vom 26. September 1859 eingetragen, welche Summe durch Cession vom 7. Mai 1870 dem Gerber Friedr. Hollenberg in Duisern übereignet ist.

Das über diese Post lautende Document ist verloren gegangen und von dem Gläubiger das Aufgebot und die Amortisation desselben beantragt.

Es werden daher hiermit alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument Ansprüche zu haben verneinen, aufgefordert, diese Ansprüche bis spätestens in dem am **24. Januar 1873**, Vormittags 11 Uhr, vor dem Kreisrichter Drehmann an der Gerichtsstelle anberaumten Termine geltend zu machen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt werden und die Amortisation des angebotenen Instruments erfolgen wird.

Droich, den 23. September 1872.

Königliche Kreisgerichts-Deputation.

3147. 2013. Die hiernach bezeichnete Person nämlich: Johann Albert Enkel, früher Ackerer und zu Dhünn wohnhaft, jetzt vernehmlich Kellner, deren gegenwärtiger Wohn- und Aufenthaltsort unbekannt ist, wird auf Ansehen des öffentlichen Ministeriums hierdurch vorgeladen, in der öffentlichen Sitzung des Königl. Polizeigerichts zu Wermelskirchen von **Donnerstag, den 6. Februar 1873**, Vormittags 10 Uhr zu erscheinen, um über die Beschuldigung:

„als Landwehrmann ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein“

das Rechtliche verhandeln zu hören.

Elberfeld, den 25. October 1872.

Der Ober-Procurator: Ebermaier.

3148. 2184. Der bei dem Kreis-Gericht hier-

selbst angestellt gewesene Hülfsgerichtsbote und Executor Bergendahl hat eine Amts-Cautio von 16 Thaler 20 Sgr., welche in Folge seines Ausscheidens aus dem Dienst zurückgegeben werden soll, bestellt. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus den früheren Dienstverhältnissen des ic. Bergendahl Ansprüche an diese Cautio zu haben vermeinen, aufgefordert, solche spätestens in termino den **30. Januar 1873**, Morgens 11 Uhr, vor dem Herrn Gerichts-Assessor Kunst unter der Verwarnung anzumelden, daß sie andernfalls mit ihren Ansprüchen an diese Cautio präcludirt werden.

Duisburg, den 18. November 1872.

Königl. Kreis-Gericht Abth. I.

Bekanntmachungen.

3149. 2305. Der Emil Bad hier selbst hat uns angezeigt, daß ihm die Elberfelder Stadt-Obligation II. Emission vom 1. Juli 1858 Nr. 283, lautend über 200 Thaler, verloren gegangen ist.

Wir fordern daher den gegenwärtigen Inhaber dieser Obligation auf, dieselbe an uns einzuliefern oder sein Recht daran geltend zu machen, widrigenfalls die Amortisation derselben bei dem königlichen Landgerichte beantragt werden wird.

Elberfeld, den 30. November 1872.

Die städtische Schulden-Tilgungs-Commission.

Wülfig. — de Weerth. Kettman.

3150. 2180. Die Brautleute Kaufmann Hermann Windmüller von Hengeloh (Selberland) und Fräulein Emilie Hirsch zu Mülheim a. d. Ruhr haben durch Akt vom 19. August c. jede Gütergemeinschaft in Betreff des beiderseitig in die Ehe einzubringenden Vermögens ausgeschlossen.

Broich, den 15. September 1872.

Königl. Kreisgerichts-Deputation. II. Abth.

3151. 2297. Die Brautleute der Adersmann Gerhard Langenbrink zu Helderloh und Christine Franken in der Wittenhorst haben durch Vertrag vom 18. November cr. die Gütergemeinschaft, sowohl in Bezug auf das einzubringende, als auf das während der Ehe zu erwerbende Vermögen, gänzlich ausgeschlossen.

Kees, den 19. November 1872.

Königl. Kreis-Gerichts-Commission.

3152. 2288. Der Metzger Peter Murmann hier selbst beabsichtigt, auf dem Hofraum seines hier an der Friedrichstraße belegenen, mit der No. 50 bezeichneten Wohnhauses, welches Grundstück die katastermäßige Bezeichnung: Abtheilung 9 Nr. 79 führt, ein Privat-Schlachthaus zu errichten.

Dies Vorhaben wird hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß etwaige Einwendungen gegen das beabsichtigte Unternehmen binnen 14 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzubringen sind, und daß die Beschreibungen, Zeichnungen und Pläne während derselben Zeit in der Stadtkanzlei des Rathhauses eingesehen werden können.

Die gedachte 14tägige Frist, nach deren Ablauf

Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden können, nimmt ihren Anfang mit Ablauf des Tages, an welchem das, die Bekanntmachung enthaltende Amtsblatt ausgegeben worden, und ist für alle Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, präclusivisch.

Elberfeld, den 28. November 1872

Das Ober-Bürgermeister-Amt.

3153. 2298. Die Firma Wicking u. Schlenhoff in Herne beabsichtigt in der Bürgermeisterei Alteneffen, am Bahnhofe Alteneffen, auf dem Grundstücke Flur C. Nr. 642/42 6 Kalklöfen zu errichten. Einwendungen gegen diese Anlage, von welcher Zeichnung und Beschreibung auf dem hiesigen Landrath's-Amt offen liegen, sind binnen einer Frist von 14 Tagen, welche für alle Einwendungen nicht privatrechtlicher Natur präclusivisch ist, beim Unterzeichneten anzubringen.

Essen, den 27. November 1872.

Der Landrath.

3154. 2303. An der bisher 2-lassigen evangelischen Elementarschule zu Bedrath im Kreise Grevenbroich soll möglichst bald eine Mädchenklasse für 50 Schülerinnen der höchsten Altersstufe errichtet und daran provisorisch auf 2 Jahre eine geprüfte Lehrerin selbstständig angestellt werden. Gehalt 250 Thlr. jährlich incl. Wohnungsmiethe, sowie 20 Thlr. für Reinigung und Heizung des Schulzimmers und für jede Schülerin 6 Pfg. pro Semester Entschädigung für Federn und Dinte. Qualificirte Bewerberinnen wollen ihre Meldungen nebst Lebenslauf und Attesten einreichen an

Pfarrer Richter in Widrathberg.

3155. 2283. Für die einklassige ev. Elementarschule zu Bruchhausen wird ein Lehrer gesucht. Gehalt 350 Thlr. nebst freier Wohnung und unentgeltlicher Nutzung von 1 Hectar 9 Are 21 □ Met. Acker, Weide und Garten. Bewerber mit guten Zeugnissen wollen dieselben baldigst einreichen an den Präses des Schulvorstandes.

Hünre, Kreis Duisburg, den 29. November 1872.

Schlicum, Pfarrer.

3156. 2289. Lehrerstelle vakant an der untern Knabenklasse zu Sonsbeck, Ostern 1873. Gehalt 250 bis 300 Thaler.

Sonsbeck, den 3. Dezember 1872.

van Laak, Bürgermeister.

3157. 2290. Hebeamme-Stelle vakant in Sonsbeck, welche sofort besetzt werden soll. Gehalt 32 Thaler.

Sonsbeck, den 3. Dezember 1872.

van Laak, Bürgermeister.

3158. 2304. Es wurde hier selbst im Rhein ein Balken von Tannenholz, 50 Fuß lang und 1 Fuß im Quadrat stark, gelandet.

Der Eigentümer wird ersucht, sich innerhalb der nächsten 6 Wochen bei mir zu melden.

Homburg, den 4. December 1872.

Der Bürgermeister: Lauer.